

Keep living

even though it is difficult.

Von Seira-sempai

Kapitel 8: Decision (Entscheidung)

„Sigel Clyne. Wir wurden von Zala angelogen! Spit-Breaks Ziel war nicht Panama! Es war Alaska!“

„Was hast du gesagt?“, schrie Lacus' Vater.

Kira zuckte zusammen. Die Teetasse glitt ihn zwischen seinen Fingern hindurch, fiel auf den Tisch und zerbrach, zusammen mit der Untertasse.

„Kira.“, rief Lacus besorgt.

Eileen Kanaba sprach weiter. „Er will das ganze Militär der Erdallianz mit einem Schlag auslöschen! Das Komitee hat nie zugestimmt, ihn so etwas tun zu lassen.“

ZAFT würde Alaska angreifen? Das konnte nicht sein. Dort waren Kiras Freunde! Er dachte an alle Menschen, die sterben würden. Seine Atmung ging stockend und der Schmerz, der einer unüberlegte Bewegung folgte, erinnerte ihn daran, dass er noch verletzt war.

„Kira...“, flüsterte Lacus.

Kira stand auf und verließ den Raum. Lacus folgte ihm in einigem Abstand. „Kira?“

Er blieb stehen und sah in ihre Richtung. Tränen liefen ihm über das Gesicht, aber er hatte sich entschieden. „Ich gehe...“

„Wohin gehst du?“, fragte Lacus, die ihn anscheinend nicht richtig verstanden hatte. Oder sie hatte ihn nicht verstehen wollen...

„Zur Erde...“, sagte Kira schwach, „Ich muss wieder zurück.“

„Warum? Selbst wenn du zurückgehst, wird der Kampf nicht aufhören.“

Kira nickte. „Trotzdem... kann ich nicht einfach von hier aus zusehen... Ich halte das nicht mehr aus. Ich kann nichts erreichen, wenn ich nichts unternehme. So kann ich nichts tun. Nichts wird sich ändern... Nichts wird enden...“

„Wirst du wieder gegen ZAFT kämpfen?“, erkundigte sich Lacus.

Kira schüttelte seinen Kopf.

„Dann gegen die Erdallianz...?“

Erneut schüttelte Kira seinen Kopf. „Für uns... Ich glaube ich hab jetzt ein bisschen verstanden, wofür ich kämpfen muss.“

„Ich verstehe.“, sagte Lacus und versuchte nicht länger, ihn vom Gehen abzuhalten. Sie führte ihn zurück in das Haus, wo einer ihrer Angestellten ihr eine rote ZAFT Uniform brachte.

„Bitte zieh das an, Kira.“, verlangte Lacus.

Kira verstand zwar nicht den Grund dafür, tat aber, was sie sagte. Sicher dachte sich Lacus etwas dabei und er wollte ihr nicht noch mehr Schwierigkeiten machen.

Die rosahaarige Sängerin wandte sich an den Angestellten. „Bitte sage ihnen, dass Lacus Clyne das Lied des Friedens singen wird.“

Lacus und Kira fuhren in einer weißen Limousine durch die Stadt.

„Ah.“, sagte Lacus, „So musst du das machen.“ Sie salutierte vor ihm „So.“

Kira machte es ihr sichtlich verwirrt nach.

„So salutieren die Soldaten von ZAFT.“, erklärte die Sängerin.

Mit Lacus an seiner Seite schaffte es Kira ohne Probleme ins innere einer ZAFT Basis. Unterwegs begegneten sie einigen Soldaten. Lacus salutierte vor ihnen und begrüßte sie. „Hallo.“

Kira tat es ihr gleich, sagte aber nichts. Er fühlte sich noch sehr unwohl, in einer roten ZAFT Uniform durch eine ZAFT Basis zu spazieren. Und nicht nur das: Bis jetzt war er keinem aufgefallen. Keiner hatte bemerkt, dass er gar kein Soldat von ZAFT war. Wenn sie wüssten, wer er wirklich war, er wollte sich gar nicht ausmalen, was dann hier abgehen würde.

Lacus führte ihn direkt vor eine Tür, die von zwei Soldaten in grüner Uniform bewacht wurde. Als die rosahaarige Sängerin ihnen zunickte, öffneten sie die Tür und ließen Kira und sie eintreten.

„Hier.“, sagte Lacus zu Kira. „Komm herein.“

Als sie den Raum betreten hatten und das Licht eingeschaltet wurde, staunte Kira nicht schlecht, als er direkt vor einer Mobile Suit stand. „Gundam.“, stellte er fest.

„Dieser hier ist ein kleinwenig anders, nicht.“, fragte Lacus, „Das ist ZGMF-X10A Freedom. Aber ich glaube, Gundam klingt stärker, nicht wahr? Das ist die neuste Einheit von ZAFT, die unter dem Vorsitzenden Zala gebaut wurde, aus den weiterentwickelten Daten von den Mobile Suit, die wir auf Heliopolis beschlagnahmt haben.“

„Warum gibst du sie mir?“, fragte Kira völlig überrumpelt.

„Weil ich glaube, dass du ihre Kraft brauchen wirst. Du kannst nichts erreichen, wenn du nur den Willen dazu hast und die Kraft. Deshalb... Brachst du sie nicht, um deine Wünsche zu erfüllen und an den Ort zu gelangen, an den du schon die ganze Zeit willst?“

„Nur weil ich den Willen habe... die Kraft...“ Kira sah verwundert zu Lacus, „Wer bist du?“

„Ich bin Lacus Clyne, Kira Yamato.“ Lacus grinste ihn an.

„Danke.“, sagte Kira.

Als er später in einem Druckanzug und mit Helm in der Hand in die Einheit stieg, half ihm Lacus dabei und zog ihn in dem schwerelosen Raum neben das Cockpit.

„Ist das wirklich in Ordnung?“, fragte er.

„Ich singe auch...“, meinte sie daraufhin nur, „Das Lied des Friedens.“

„Sei vorsichtig.“, verabschiedete Kira sich und wollte in die Einheit steigen.

„Ja.“, antwortete Lacus, „Du aber auch... Mit meiner Kraft...“ Sie beugte sich nach vorn und küsste ihn auf die Wange. „Also dann, alles Gute auf deinem Weg.“

Kiras Gesicht nahm einen leichten Rotschimmer an, als er nickte und endlich in seine neue Einheit stieg. Er startete diese und stellte sie auf sich ein. „Neutron Jammer Cancellor?“, stellte er überrascht fest, „Unglaublich! Sie ist vier mal so stark wie der Strike!“ Kira löste die Kabel ab. „Nur weil ich das Herz habe... Nur weil ich die Kraft habe...“ Lacus Worte schallten noch immer in seinen Ohren wieder.

Auf dem Bildschirm sah er, wie Lacus ihn zuwinkte, während sich die Tür vor ihr schloss.

„Wer bist du?“, schrie eine unbekannte Männerstimme. Anscheinend war ihnen aufgefallen, dass er den Freedom genommen hatte. „Stoppe das, sofort!“

Kira tat nicht, was sie von ihm verlangten, sondern startete die Triebwerke des Freedom und verließ die ZAFT Basis. Er flog an zwei Mobile Suits vorbei, deren Piloten so überrascht waren, dass sie ihn gar nicht erst stoppen konnten, direkt auf die Erde zu, nach Alaska.

Die Piloten schossen zwar auf ihn, waren aber zu langsam und landeten deshalb nicht einen einzigen Treffer.

„Hört auf. Lasst mich gehen!“, rief Kira und entwaffnete zwei Mobile Suits, die von vorn auf ihn zugeflogen kamen. Er flog durch die Einzelteile hindurch, an einem Shuttle, das anscheinend gerade von der Erde kam vorbei, direkt auf diese zu.

Als Kira die Erde erreichte, war es fast zu spät. Die Erdallianz kämpfte bereits gegen ZAFT und eine Mobile Suit war kurz davor, die Archangel zu versenken. Kira schon auf die Waffe dieser Einheit, die sofort explodierte und trennte die Hauptkamera und die restlichen Waffen von der Mobile Suit ab. Dann steuerte er den Freedom direkt vor die Archangel baute er eine Verbindung zu dem Schiff auf. „Hier spricht Kira Yamato. Ich gebe euch Deckung. Nutzt die Zeit, um zu verschwinden.“

Mehrere Mobile Suits kamen auf ihn zugeflogen, doch aufgrund der immensen Kraft des Freedom, konnte er diese ohne Probleme zerstören und musste nicht einmal auf die Cockpits zielen. Die neue Technik erlaubte ihm sogar, auf mehrere Einheiten gleichzeitig zu schießen.

Er baute eine Verbindung mit Bildübertragung auf, für den Fall, dass sie ihn nicht erkannten, damit sie ihn sehen konnten. „Murrue-san, beeilt euch und verschwindet von hier.“

Der Kapitän starrte ihn verwirrt an und stotterte zuerst nur wirres Zeug, aber dann schien sich die Frau wieder gefasst zu haben. „Unter dem Hauptquartier ist Cyclops installiert. Wir wurden als Köder benutzt. Das war von Anfang an geplant! Wir haben nichts davon gewusst!“

Kira schnappte erschrocken nach Luft. Damit hatte er nicht gerechnet. Er musste schnell etwas unternehmen!

„Deswegen können wir hier nicht weg. Wir müssen uns weiter vom Hauptquartier entfernen!“

„Verstanden.“, antwortete Kira. Er baute eine Verbindung zu allen verbündeten und feindlichen Einheiten und Schiffen auf: „Das ist eine Nachricht für ZAFT und die Erdallianz. Die Basis in Alaska wird in Kürze Cyclops aktivieren und sich selbstzerstören. Ich erbitte von beiden Seiten, das Feuer augenblicklich einzustellen und sich zurückzuziehen.“ Er unterdrückte die Schmerzen, die seine noch nicht vollständig verheilten Verletzungen verursachten. Dafür war jetzt keine Zeit. Das Leben seiner Freund war wichtiger. Erholen konnte er sich auch später noch. „Ich wiederhole: Die Basis in Alaska wird in Kürze Cyclops aktivieren und sich selbstzerstören. Ich erbitte von beiden Seiten, das Feuer augenblicklich einzustellen und sich zurückzuziehen.“

Der Duel flog auf ihn zu. „Das ist doch nur ein Bluff!“, schrie der Pilot.

Kira verdrängte die Tatsache, dass dieser Pilot ein Shuttle voller Zivilisten abgeschossen hatte und verteidigte sich gegen einen Laserstrahl. Der Duel zog sein Schwert und holte aus, doch Kira konnte leicht durch eine Drehung in der Luft ausweichen. „Ich habe doch gesagt, du sollst aufhören! Willst du hier sterben?“, schrie

er. Freedom zog sein Schwert und flog direkt auf den Duel zu. Diesmal zwang sich Kira, das Cockpit auf keinen Fall zu treffen und trennte der Einheit nur die Beine ab. „Hör auf und flieh! Stopp endlich diese Albernheiten!“ Er verpasste dem Duel einen Tritt, woraufhin dieser sich zu seiner Überraschung tatsächlich schnellstmöglich von dem Hauptquartier entfernte, und das keine Sekunde zu spät, denn schon einen Augenblick später wurde Cyclops aktiviert und die Basis flog in die Luft. Zurück blieb ein riesiger Trümmerhaufen mit tausenden von Toten. Die Archangel war das einzige Schiff der Erdallianz, dem die Flucht noch gelang.

Auf einer nahe gelegenen Insel landete das Kriegsschiff und Kira neben diesen. Er stieg aus seiner Einheit und ging auf die Crewmitglieder, die das Schiff inzwischen verlassen hatten, zu.